

# Ein großer Erfolg ist der neue Roman von Gustav Kohn, Die Sippe der Ahlenkloofs

Nach den Urteilen des  
Sortiments bringen wir

heute die ersten Stimmen der Presse:

**Prof. Dr. Dohse:** Fast chronikartig muten die dramatisch bewegten Begebenheiten an, die den Leser in größter Spannung halten. Fast chronikartig ist auch die feingemeißelte Sprache. Es ist ein männliches, kerniges, grunddeutsches Buch!

**Berliner Lokalanzeiger:** Mit erstaunlicher Gestaltungskraft weiß der Verfasser die einzelnen Generationen und die hervorragendsten Vertreter in der „Sippe der Ahlenkloofs“ lebenswarm und menschlich dem Leser vorzustellen.

**Berliner Morgen-Zeitung:** Dieser Roman präsentiert beste deutsche Heimatkunst. Ein lebensstarker, farbenprächtiger Kulturroman. Mit angespanntem, stets wachsendem Interesse verfolgt der Leser die Schicksale der Ahlenkloofs.

**Der Tag, Berlin:** Ein echt deutsches Buch, das seinen Weg machen wird! Prachtvolle, kernige Menschen voll Blut und Leben, treu und trohig, die die Scholle lieben wie das Vaterland.

**Die Woche, Berlin:** Ein lebensstarkes Buch, voll tiefer Symbolik und mit sicherem Können gestaltet. Prachtvolle Menschen, urwüchsig und voller Kraft, mit künstlerischer Intuition gezeichnet. Ein starker und reiner Geist ist in diesem Buche.

**Hamburger Fremdenblatt:** Ein großes Bauernepos; lebensecht ist die Handlung gestaltet und geschieht über 400 Jahre geführt.

**Bremer Nachrichten:** Kohn überflügelt bei weitem seine sämtlichen bisherigen Leistungen an dichterischer Kraft und Tiefe der Symbolik.

**Dresdner Nachrichten:** Wir brauchen nicht zu zaubern, Kohn zu bezeugen, daß er hier sein Meisterwerk geschaffen hat. (Prof. Enling.)

**Generalanzeiger, Dortmund:** Ein außergewöhnlich dramatisch gestaltetes und hochkünstlerisches Werk, eine Art „moderne Freytagsche Ahnenreihe“, angepaßt dem schnelleren Tempo des heutigen Lesers.

**Schlesische Zeitung, Breslau:** Lebendige Gemälde von der Welt der Reformationstage, dem Aufklärungsjahrhundert und der unmittelbaren Gegenwart. Eine Fülle dichterischer Schönheiten.

**Ostsee-Zeitung, Stettin:** Unsere Literatur ist um einen guten Roman, um einen deutschen Roman, bereichert. Man glaubt mit den Menschen am Tische zu sitzen, so fein empfunden sind sie.

**Dr. Franz Lüdtke („Ostland“, Berlin):** Dieses neue Werk des oft von uns gerühmten, kerngesunden Schilderers niederdeutschen Volkstums heißen wir herzlich willkommen. Diese Sippengeschichte läßt uns einen Blick in vielhundertjährigen Ablauf menschlicher Schicksale tun.

**Berner Tageblatt:** Ein ganz starker Roman, der auch in uns Schweizern Saiten zum Klingen bringt.

**Der Kohnroman muß auch Ihr Weihnachtsbuch sein!**

**6.-10. Tausend**

Ⓩ Bestellzettel mit Vorzugsrabatt

ist bereits im Druck. Neuauflage erscheint rechtzeitig. Fr. Wilh. Grunow, Leipzig

